

II- 266 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 21. Jan. 1972 No. 167/J

A n f r a g e

der Abgeordneten REGENSBURGER, LANNER, HÜBER, Dr. Leitner
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend die Planung und Projektierung sowie die Bauführung
bei Arbeiten an Bundesstraßen

Der Landeshauptmann von Tirol hat am 30. Juli 1971 in Ergänzung
zum sogenannten Tiroler Memorandum an die österreichische Bundes-
regierung u. a. den Vorschlag gemacht, die Planung, Projektierung
und die Ausschreibung sowie die Bauvergabe für Arbeiten an den
Bundesstraßen in ähnlicher Weise durchzuführen wie dies beim Schutz-
wasserbau bereits geschieht.

Beim Schutzwasserbau wird das entsprechende Projekt technisch und
finanziell vom Bundesministerium genehmigt und nach der Meldung
über die Fertigstellung kollaudiert. Alle dazwischenliegenden
Entscheidungen trifft die Wasserbauverwaltung der Landesbaudirektion.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1) Sind Sie, Herr Minister, bereit, diesem Vorschlag des Tiroler
Landeshauptmannes näherzutreten?

Wenn nein,

2) Warum kann dieser Vorschlag nicht realisiert werden?